

N-ERGIE

Hoher Mehrwert für die Region

[11.11.2016] Der Nürnberger Versorger N-ERGIE löst in der Region eine Wertschöpfung in Höhe von rund 850 Millionen Euro aus. Dies zeigt eine Studie über die regionalwirtschaftlichen Effekte des kommunalen Unternehmens.

Eine Studie zu den regionalen Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten hat das Unternehmen N-ERGIE vorgelegt. Demnach verbleiben von den Ausgaben des kommunalen Versorgers in Höhe von insgesamt 2,1 Milliarden Euro pro Jahr fast die Hälfte, nämlich 43 Prozent, in der Region um Nürnberg. Laut N-ERGIE werden Aufträge bevorzugt an Unternehmen vor Ort vergeben, auch beim Einkauf werde auf die Herkunft geachtet. Daher würden regionale Firmen davon profitieren, wenn die N-ERGIE Rohre saniert, neue Leitungen verlegt, Anlagen baut oder erweitert. Dadurch werde in der Region eine Wertschöpfung in Höhe von rund 850 Millionen Euro ausgelöst. Darüber hinaus fließen die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter zu einem großen Teil wieder in die Region. Jeder Vollzeit-Arbeitsplatz bei der N-ERGIE ziehe in der Region 1,7 weitere Arbeitsplätze nach sich, heißt es in der Studie, die vom Eduard Pestel Institut für Systemforschung in Hannover erstellt wurde. N-ERGIE-Vorstandschef Josef Hasler erklärt: „Die N-ERGIE kurbelt die regionale Wirtschaft an, sichert Arbeitsplätze, engagiert sich im Bereich der erneuerbaren Energien und für die Menschen vor Ort. Die Studie zeigt eindrucksvoll, welche wichtige Bedeutung die N-ERGIE für die Menschen und die Wirtschaft in unserer Region hat.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, N-ERGIE, Studie